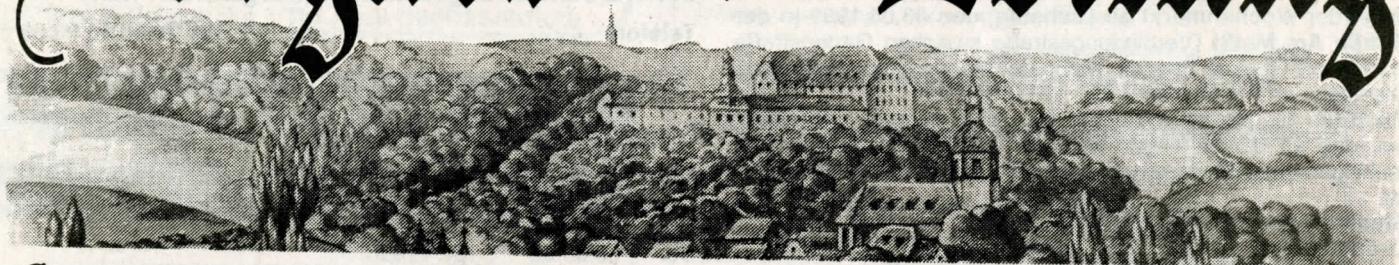


Bergaer



Zeitung

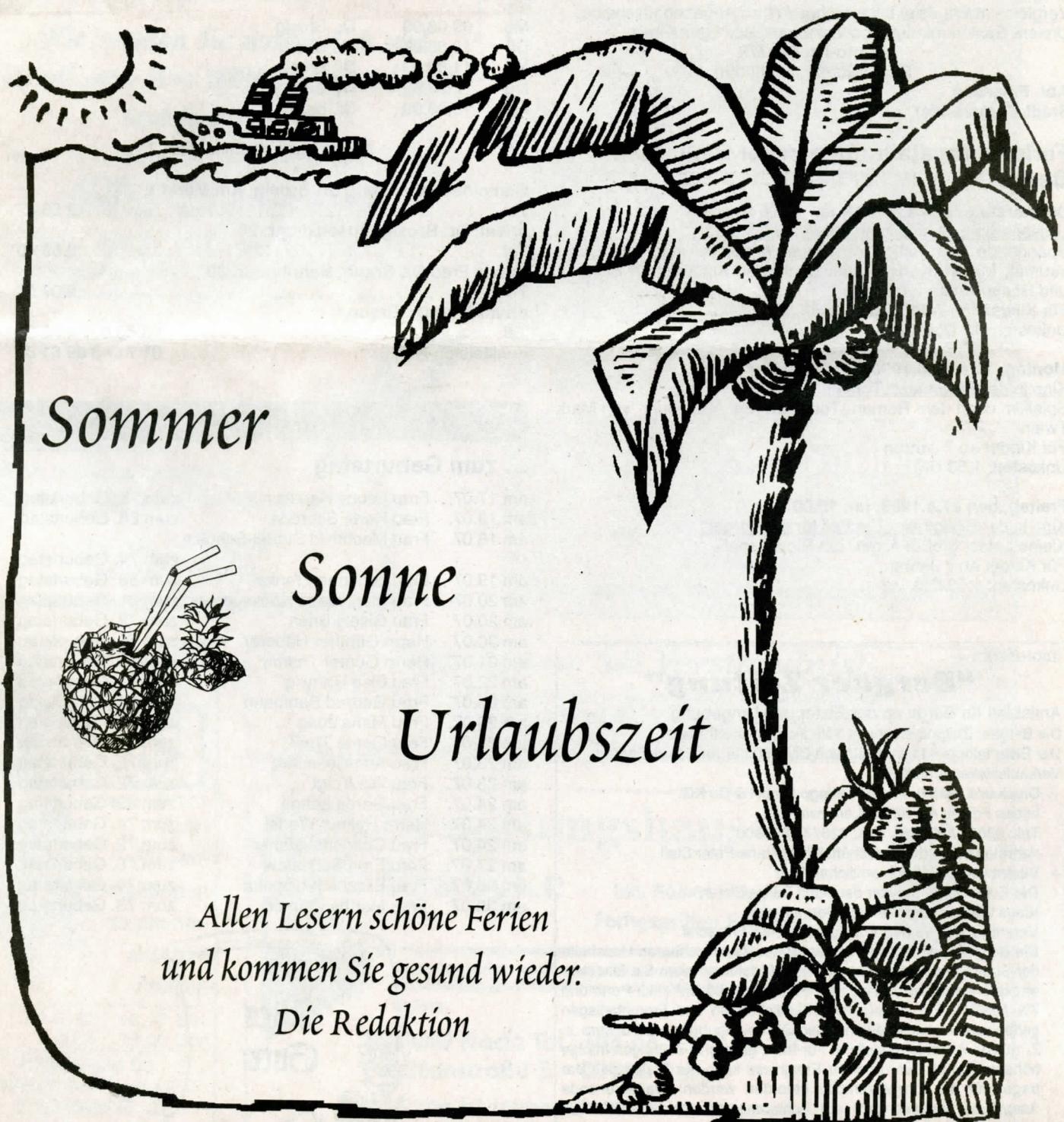


Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 10

Freitag, den 30. Juli 1999

Nummer 15



Informationen aus dem Rathaus

Verlegung Wochenmarkt

Auf Grund der Straßenbaumaßnahmen in der Puschkinstraße findet der **Wochenmarkt ab Dienstag, den 03.08.1999 in der Straße Am Markt** (Verbindungsstraße zwischen Gartenstraße zur Robert-Guezou-Straße), wie in der Marktsatzung festgelegt, Dienstag und Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr statt.

Wir bitten alle Bürger und besonders die Anlieger um Verständnis, daß an diesen Tagen **ab 6.00 Uhr** die Parkplätze nicht mehr genutzt werden können und kein Anlieferverkehr möglich ist.

**Stadtverwaltung Berga/Elster
Ordnungsamt**

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die 3. Rate der Grund-, Hunde- und Gewerbesteuer für 1999 zum **15.08.1999** fällig wird.

Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide. Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Gera-Greiz:

**Konto-Nr: 640778
Bankleitzahl: 83050000**

**Abt. Finanzen
Stadt Berga/Elster**

Ferienveranstaltungen in der Bibliothek Berga

Donnerstag, den 5.8.1999, um 13.00 Uhr

Lesespaß mit Geschichten von Astrid Lindgren:

Spannende und lustige Abenteuer erlebt Ihr mit Pippi Langstrumpf, Michel, Karlson vom Dach, den Kindern von Bullerbü und Ronja Räubertochter.

Für Kinder von 7-11 Jahren

Unkosten: 1,- DM

Montag, den 16.8.1999, um 10.00 Uhr

Kino in der Bibliothek: „Tom und Huck“

Spieldfilm nach dem Roman „Tom Sawyers Abenteuer“ von Mark Twain

Für Kinder ab 7 Jahren

Unkosten: 1,50 DM

Freitag, den 27.8.1999, um 10.00 Uhr

Kino in der Bibliothek: „Ein Fall für die Borger“

Kleine Leute, großer Ärger. Ein Riesenspaß.

Für Kinder ab 7 Jahren

Unkosten: 1,50 DM

Impressum

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenanteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzelemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst

der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Telefon: 01 71 / 8 16 00 69

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

August 1999

So. 01.08.99 Dr. Brosig

Mo.	02.08.99	Dr. Brosig
Di.	03.08.99	Dr. Braun
Mi.	04.08.99	Dr. Brosig
Do.	05.08.99	Dr. Brosig
Fr.	06.08.99	Dr. Brosig

**Sa. 07.08.99 Dr. Brosig
So. 08.08.99 Dr. Brosig**

Mo.	09.08.99	Dr. Brosig
Di.	10.08.99	Dr. Braun
Mi.	11.08.99	Dr. Brosig
Do.	12.08.99	Dr. Brosig
Fr.	13.08.99	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. 2 07 96

privat Frau Dr. Braun

Tel. 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. 01 71 / 8 09 61 87

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 17.07.	Frau Leony Haustein	zum 73. Geburtstag
am 18.07.	Frau Herta Schröder	zum 88. Geburtstag
am 18.07.	Frau Mechthild Stöbel-Schulze	zum 74. Geburtstag
am 19.07.	Frau Johanna Franke	zum 89. Geburtstag
am 20.07.	Frau Magdalene Kretzschmar	zum 81. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gisela Brien	zum 73. Geburtstag
am 20.07.	Herr Günther Häberer	zum 70. Geburtstag
am 21.07.	Herr Günter Thamm	zum 73. Geburtstag
am 22.07.	Frau Else Hartwig	zum 71. Geburtstag
am 23.07.	Frau Gertrud Baumann	zum 85. Geburtstag
am 23.07.	Frau Maria Jung	zum 84. Geburtstag
am 23.07.	Frau Gerda Thoß	zum 77. Geburtstag
am 23.07.	Frau Anneliese Milz	zum 72. Geburtstag
am 23.07.	Frau Ilse Voigt	zum 72. Geburtstag
am 24.07.	Frau Gerda Lange	zum 83. Geburtstag
am 24.07.	Herr Helmut Wedel	zum 74. Geburtstag
am 24.07.	Frau Charlotte Gütner	zum 72. Geburtstag
am 27.07.	Frau Erna Schnatow	zum 78. Geburtstag
am 30.07.	Frau Elisabeth Lippoldt	zum 74. Geburtstag
am 30.07.	Frau Martha Zeuner	zum 73. Geburtstag



Vereine und Verbände

FSV Berga

Nachwuchs-Fußball - C-Junioren

23.06.99

Sg Wintersdorf / Meuselwitz - FSV Berga 5:0 (2:0)

26.06.99

FSV Berga - Sg Wintersdorf / Meuselwitz 0:2 (0:0)

Obwohl das Endspiel um die Kreismeisterschaft von unseren C-Junioren knapp verfehlt wurde, bestritt man die beiden Aufstiegs-Spiele zur Bezirksliga, da Kreismeister Wünschendorf verzichtete.

Realistisch gesehen hatte der FSV allerdings nie eine echte Chance, das große Ziel zu erreichen. Bereits im Hinspiel machte der Kreismeister aus dem Altenburger Land alles klar. Riesige körperliche Nachteile und einfach fehlende Frische brachten Berga frühzeitig auf die Verliererstraße. Im Rückspiel in Berga konnte dann zwar spielerische Gleichwertigkeit erzielt werden, aber letztlich scheiterte man auch an der schlechten Chancenverwertung. Ein Grund dafür war sicherlich auch das verletzungsbedingte Fehlen von N. Kulikowski, dem überragenden Torschützen der Saison.

Auch für die neue Saison heißt das Ziel der C-Junioren wiederum - Aufstieg in die Bezirksliga Ostthüringen. Auf ein Neues also im Jahr 2000.

In den Aufstiegsspielen kamen zum Einsatz:

M. Simon, D. Krause, A. Rehnig, A. Wedel, Th. Haubenreißer, St. Simon, Chr. Weise, M. König, P. Henschel, E. Frauenheim, Th. Hille, F. Schunke, Chr. Rentzsch, K. Klose

D-Junioren

07.07.99 Pokalendspiel

FSV Berga - FC Thüringen Weida 1:5 (0:1)

Auf dem völlig mit Pfützen übersäten Platz in Wolfersdorf boten unsere Jungs trotz der klaren Niederlage eine ansprechende Leistung. Erst ein katastrophaler Abwehrfehler in der Nachspielzeit der 1. Hälfte brachte Weide in Vorhand. Bis dahin hatte sich Berga sogar leichte Vorteile erkämpft. Nach dem Wechsel verstärkte der FSV seine Angriffsbestrebungen. Leider wurde aber dabei die Abwehrarbeit vernachlässigt und Weida erhöhte fast mühelos das Ergebnis. Erst eine starke Einzelleistung des Nachwuchs-Fußballers des Jahres Thomas Hille bescherte Berga wenigstens noch den Ehrentreffer.

Einen besonderen Dank verdiente sich Aushilfs-Torwart Norman Rickert. Der gelernte Stürmer ließ das krankheitsbedingte Fehlen von Stamm-Torhüter Marco Balzer in Vergessenheit geraten und bot eine starke Leistung. Bei den Gegentreffern hatte er keine Chance.

FSV:

N. Rickert, S. Simon, M. Lorenz, St. Falk, K. Klose, Th. Hille, F. Schunke, Chr. Rentzsch, St. Schulz, G. Pinther, T. Meyer, Felix Grille

E-Junioren

18.07.99

Sommerturnier in Niederpöllnitz

Sechs Mannschaften kämpften im Modus jeder gegen jeden um den Turniersieg. Der FSV Berga belegte dabei am Ende einen guten 3. Platz. Nach drei Siegen in Folge ohne Gegentor gegen die Mannschaften aus Wünschendorf, St. Gangloff und OTG Gera sah es zwischenzeitlich sogar nach nochmehr aus. Erst nach knappen Niederlagen gegen den späteren Turniersieger Niederpöllnitz und Triebes war die Entscheidung gefallen.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt war die Auszeichnung des Bergaer Kapitäns Gregor Pinther zum „Besten Spieler“ des Turniers.

FSV:

R. Rehnig, R. Linzner, G. Pinther, St. Möhler, A. Voeks, M. Illigen, N. Witzmann, M. Neuhäuser, O. Naundorf, L. Gabriel, Falco Grille, R. Schott

F-Junioren

16.07.99

Sommerturnier in Gera-Zwötzen

Auch die jüngste Mannschaft des FSV Berga hatte ihren letzten Auftritt in dieser Saison. Fünf Mannschaften nahmen am Turnier teil. Auch hier begann Berga verheißenvoll. München-

berndorf wurde nach Toren von Oliver Naundorf und Chris Fischer 2:0 geschlagen, und gegen den späteren Turnier-Zweiten VfB Gera gab es ein 1:1-Unentschieden. Auch hier hatte Chris zur Bergaer Führung getroffen.

Leider folgte danach eine völlig unnötige, weil vermeidbare, 0:1-Niederlage gegen die Mannschaft des Veranstalters. Einzig beim 0:3 gegen den souveränen Turniersieger 1. FC Greiz hatte der FSV keine Chance. Am Ende blieb ein undankbarer 4. Platz für Berga, den die Kinder aber trotzdem bejubelt und gefeiert haben. Außer den beiden Torschützen gefielen beim FSV an diesem Tag besonders Abwehrspieler Robert Heine sowie die beiden einzigen fußballspielenden Mädchen in Berga Caroline Hille und Stefanie Seiler.

FSV:

S. Seibt, J. Kanis, R. Heine, D. Seidel, O. Naundorf, R. Schott, Chr. Fischer, St. Seiler, C. Hille, R. Wellert, T. Eckhardt

Dankeschön

Die Abteilung Fußball des FSV Berga möchte es nicht versäumen, sich bei all denjenigen zu bedanken, ohne die ein Spielbetrieb im Nachwuchs-Bereich über das ganze Jahr überhaupt nicht möglich wäre. Zum einen sind das die ehrenamtlichen Betreuer, die Woche für Woche mit den Kindern und Jugendlichen unterwegs sind.

Im Einzelnen sind das für die C-Junioren Andreas Petrasch und Lutz Kulikowski sowie bei den E-Junioren Jürgen Schulz, die sich alle aufopferungsvoll um „ihre“ Kinder kümmern. Zum anderen gilt ein großer Dank den Eltern der Kinder, die mit ihren Privat-Pkw die Fahrten zu den Auswärtsspielen absichern. Stellvertretend für alle Eltern sei hier Klaus-Peter Simon aus Untergeißendorf genannt, der bei zwei fußballspielenden Jungs in verschiedenen Mannschaften manchmal einem wahren Wochenend-Spaß unterliegt.

Nochmals allen ein herzliches Dankeschön, einen erholsamen Urlaub und einen guten Start in die neue Saison 1999/2000.

Trainingsbeginn

für die von Sportfreund Seiler trainierten Mannschaften ist wie folgt:

A/B-Junioren Jahrgang 1981/84

Donnerstag, 19.08.99, 17.30 Uhr

D-Junioren Jahrgang 1987/88

Dienstag, 24.08.99, 16.00 Uhr

E-Junioren Jahrgang 1989/90

Dienstag, 24.08.99, 14.30 Uhr

F-Junioren Jahrgang 1991 und jünger

Montag, 06.09.99, 14.30 Uhr

Der Trainingsstart für die C-Junioren Jahrgang 1985/86 wird später bekanntgegeben.

FSV Berga

Lutz Seiler

Angelsportverein

„Elsteraue Berga/E. 1990“ e. V.

Am 03. und 04. September findet das diesjährige

Vereinfest

statt.



03. September 1999:

ab 18.30 Uhr geselliges Beisammensein

in der Gaststätte „Pölscheneck“

Anmeldungen bitte bis 20.08.99 bei Spfr. Schubert, Günther

(Teilnahmegebühr von 10 DM bei der Anmeldung entrichten)

04. September 1999:

08.00 - 11.30 Uhr Angeln am Stau Albersdorf

ab 12.30 Uhr Vereinsveranstaltung
in der Gaststätte „Pölscheneck“

*Für Speisen und Getränke ist bei allen
Veranstaltungen gesorgt!*

Weitere wichtige Termine:20.08.99
19.00 Uhr Versammlung „Pölscheneck“25.08.99
17.00 Uhr Arbeitseinsatz an der „Weißen Elster“01.09.99
17.00 Uhr Arbeitseinsatz an der „Weißen Elster“
Vorstand**Vogtländischer Altertumsforschender Verein zu Hohenleuben e. V.****Hauptversammlung des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins**

Für Sonnabend, den 14. August 1999, hat der Vorstand des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins die diesjährige Jahreshauptversammlung nach Reichenfels einberufen.

Auf dieser wichtigsten Versammlung des Jahres werden satzungsgemäß die Ergebnisse der Arbeit des abgelaufenen Vereinsjahres analysiert und die Aufgaben für das kommende Vereinsjahr beraten.

In diesem Jahr stehen auch die Neuwahlen für den Vorstand auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder, Freunde und Interessenten sind aufgerufen, Anträge, Kritiken, Hinweise und Anregungen für das kommende Arbeitsjahr bis zum 2. August an das Museum Reichenfels, Sitz des Vereins, zu richten. Von Interesse sind natürlich auch Themenangebote und Exkursionsvorschläge für das kommende Vereinsjahr.

Der Festvortrag zur Hauptversammlung wird von Frau Dr. Felicitas Marwinski zum Thema

„Stifter und Mäzene in Thüringen“

gehalten werden.

Das Jahr 2000, das schon überall seinen Schatten vorauswirft, bringt dem VAVH noch einen besonderen Höhepunkt. Der bekannte Verein kann sein 175-jähriges Gründungsjubiläum feiern, für einen Verein heute noch ein sehr seltenes Ereignis. Dieser Höhepunkt im Vereinsleben soll besonders festlich begangen und vor allem das Wirken und die Bedeutung eines der ältesten Vereine in ganz Thüringen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Friedrich Wilhelm Trebge

Wanderverein Berga e. V.

Was wurde in diesem Jahr im und am Wanderheim „See-Eck“ in Albersdorf von den Vereinsmitgliedern an Arbeiten und Stunden geleistet?

Das Dach vom Bettenbungalow wurde neu eingedeckt. 14 Vereinsmitglieder leisteten hier ca. 140 Stunden und schufen einen Wert von über 2.100,00 DM.

Außerdem wurden vor dem Küchentrakt Platten gelegt. Diese Arbeiten führten 3 Wanderfreunde durch und leisteten insgesamt 35 Stunden, schufen damit einen Wert von 535,-DM.

Da der Vorräum der Küche im Festgebäude sehr strapaziert wird und in einem schlechten Zustand war, wurde dieser mit Holz getäfelt und gleichzeitig Wärmedämmung angebracht. Hier wurden von 4 Wanderfreunden 65 Stunden geleistet und ein Wert von 975,00 DM geschaffen.

Die Bretter und das Dämmmaterial wurde vom Verein selbst finanziert.

Ich möchte mich bei allen fleißigen Vereinsmitgliedern ganz herzlich für die geleisteten Arbeitsstunden bedanken.

Es ist immerhin ein Wert von ca. 3.700,00 DM geschaffen worden.

Nach langem Hin und Her können wir nun auch einen neuen Gasherd unser eigen nennen. Er wurde uns von der Firma Frank Meyer gesponsert - ein Dankeschön im Namen aller Vereinsmitglieder und Gäste.

Im Wanderverein Berga, so kann ich einschätzen, wird nicht nur gewandert, sondern auch fleißig gearbeitet, damit unser Wanderheim „See - Eck“ weiterhin unser Schmuckstück bleibt.

Schneider
(Vorsitzende)

Wanderung „Rund um Berga“

Gemeinsam mit den Schmöllner Wanderfreunden war eine Wanderung „Rund um Berga“ sowie ein gemütliches Beisammensein im Wanderheim „See - Eck“ geplant.

Aber leider sagten die Schmöllner Wanderfreunde kurzfristig wegen Krankheit ab.

Das Wetter meinte es auch nicht besonders gut mit uns, denn es regnete, was vom Himmel runter wollte.

Trotzdem trafen sich 20 Wanderfreunde wie immer an der Bergaer Eiche und loß ging es in Richtung Geißendorf.



Das Wetter wurde auch immer besser und in Albersdorf angekommen, zwar etwas feucht um die Füße, wurden wir mit Kaffee und Kuchen überrascht. Bei gemütlichem Kaffeetrinken und Austausch von kleinen Episoden verging der Nachmittag sehr schnell und wir traten gemeinsam den Nachhauseweg an.

Trotz Regen war es trotzdem eine gelungene Wanderung. Ein „Dankeschön“ den Vereinsmitgliedern für den selbstgebackenen Kuchen!

**An alle Vereinsmitglieder!****Einladung zum Grillfest**

Am 07.08.1999 laden wir zu unserem Grillfest im Wanderheim See-Eck ein!

Abmarsch: um 16.00 Uhr an der Eiche in Berga
Beginn: um 17.00 Uhr Wanderheim See-Eck,
Albersdorf

Bei Bedarf ist Übernachtung im Wanderheim möglich!
Einen guten Nachhauseweg wünscht der
Wanderverein Berga e. V.

Neugigkeit bei der FFw Berga/E.

„Es müßte mal neuer Schwung in die aktive Truppe!“, war seit einiger Zeit unter den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Berga/E. zu hören. Also setzten sich einige Kameraden mit Unterstützung der Wehrführung zusammen und heraus kam nach kurzer Zeit der Plan für eine abwechslungsreiche Wochenendausbildung mit Zeltlager außerhalb des Ortes. Vom 9. - 11.7.99 wurde das Ganze in die Tat umgesetzt. Ausreichendes Gelände dafür stellte uns dankenswerterweise die „Pöltzschtal-Agrar“ GmbH Markersdorf zur Verfügung.

Ziel war eine praxisnahe Weiterbildung an unserer umfangreichen Lösch- und Hilfstechnik, vor allem aber die reibungslose Zusammenarbeit der Kameraden bei Einsätzen. Denn beides bleibt entscheidend für eine schnelle und effektive Hilfe, wenn es um Minuten geht. Besonderer Wert wurde auf die Einbeziehung der neu aufgenommenen Kameraden gelegt, welche auch mit großem Eifer bei der Sache waren. Schade war allerdings, daß nicht alle Kameraden, die an den 14-tägigen Diensten aus verschiedenartigen Gründen verhindert sind, das Angebot angenommen haben. Aber man soll ja die Hoffnung bekanntlich nicht aufgeben.

Ab Samstag nachmittag wurden zu unserem gemütlichen Teil auch die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung des Feuerwehrvereins Berga/E. sowie die Jugendfeuerwehr erwartet. Besonders herzlich wurde unser Bürgermeister, K. W. Jonas, begrüßt, der es sich ebenfalls nicht nehmen ließ, dem Treffen eine Zeitlang beizuhören.

Nach dem Kaffee konnten sich alle Teilnehmer bei etwas ungewöhnlichen Wettkämpfen verausgaben, daß heißt, ihre Kräfte und Treffsicherheit beim Schlauch-Weitwerfen und dem C-Schlauch-/Kegeln unter Beweis stellen. Nicht nur hier waren Spaß und Spannung garantiert, auch die anschließende Preisverleihung, bei der ganz neue, noch nie gesehene Pokalkreationen an die drei Besten überreicht wurden, ließ den Humor nicht zu kurz kommen.

Bei einem deftigen Spanferkel vom Spieß wurde noch lange an diesem Abend gefachsimpelt oder alte Erinnerungen geweckt, auf jeden Fall viel gelacht. Übrigens gab's noch eine Premiere:

Nach mehreren Jahren Abwesenheit von der Truppe wurde ein neues „Spar“-Strahlrohr eingeweiht und begeistert von der Runde angenommen.

Zum Schluß können wir mit gutem Gewissen sagen: Es war eine gelungene Sache für alle Beteiligten und Besucher und sicherlich nicht die letzte Veranstaltung dieser Art. An der Stelle möchte sich die Bergarer Feuerwehr bei den Organisatoren des Wochenendes sowie bei der Stadtverwaltung für die geleistete Unterstützung ganz herzlich bedanken. Also, bis zum nächsten Mal! BoGu



Nach der Einteilung der Trupps kennt jeder Kamerad seine Aufgabe - Holger Trautloff am B-Strahlrohr



Jeder Handgriff zählt - Matthias Kuppe beim C-Schlauch ausrollen



Gemeinsamkeit wird groß geschrieben - aktive Wehr und Ver ein ziehen an einem Strang

Arbeiterwohlfahrt Berga

Hallo - Liebe Reiselustigen!!

Wer hat Lust im schönen Monat August mit uns nach Heimbuchental im Spessart zu fahren???

Termin: vom 15.08. - 29.08.1999

Interessenten melden sich bitte bei

Frau Helga Böttger

Telefon-Nr.: 20784 Berga

Auch Einzelzimmer möglich.

Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie uns in der Robert-Guezou-Str. 27 (ehemaliges Nachtsanatorium).

gez. Sattelmayer
Geschäftsführer

Kirchliche Nachrichten

Kammerchor „Newa“ begeisterte in Bergaer Kirche



Am Freitag, dem 2. Juli, erlebten die zahlreich erschienenen Besucher in der Bergaer Kirche „St. Erhardi“ einen außergewöhnlichen musikalischen Kunstgenuss. Der Kammerchor „Newa“ aus St. Petersburg, der aus professionell ausgebildeten Sängerinnen und Sängern besteht, stellte auf seiner diesjährigen Deutschlandtournee ein breitgefächertes Repertoire vor, welches Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie sowie bekannte russische Volksweisen zum Inhalt hatte. Zu hören waren unter anderem ein Madrigal von Di Lasso, eine Arie von Händel, das „Halleluja“ von Thompson und Volkslieder, angefangen beim „Glöckchen“, den „Zwölf Räubern“ bis hin zu „O Abendklang“. Die Solisten faszinierten die Zuschauer durch ihr gewaltiges Stimmvolumen, ihre musikalische Perfektion und brachten so deutlich die Tiefgründigkeit der russischen Seele zum Ausdruck.

Zwischen beiden Programmteilen erklang auf der Orgel das „Präludium und Fuge e-Moll“ von Nikolaus Bruhns, das von Kirchenmusikdirektor Burghardt Zitzmann aus Gera mit großer Virtuosität und hohem künstlerischen Anspruch vorgetragen wurde. Das Publikum bedankte sich mit tosendem Beifall bei den Künstlern und wurde hierfür mit einer Zugabe belohnt.

Apel

Schulnachrichten

Erlebnisreiche Tage im Fichtelgebirge



Die Klasse 7a war für eine Woche zusammen mit Frau Merkel und Herrn Birke in den Luftkurort Fichtelberg gefahren.

Beim ausgiebigen Wandern machten wir uns mit der herrlichen Gegend bekannt. Ein ehemaliges Silberbergwerk erregte unsere Aufmerksamkeit ebenso wie das Fichtelgebirgsmuseum und die Ausstellung der Automobile unseres Jahrhunderts. Schließlich erstiegen wir den Gipfel des Ochsenkopfes, genossen den traumhaften Rundblick und fuhren mit der Sommerrodelbahn wieder ins Tal hinab.

Viel Spaß bereitete uns die Wanderung durch das Felsenlabyrinth in Wunsiedel - Luisenburg. Hier kam jeder beim Durchkriechen und Klettern auf seine Kosten. Gleich neben der Jugendherberge konnten wir uns auf dem Sportplatz und im Ozonbad austoben.

Zum Glück hatten wir herrliches Wetter. So konnten wir am letzten Tag an einem Fest rund um den Fichtelsee teilnehmen. Hier bildeten wilde Discoklänge und eine Regatta mit Lampionbeleuchtung einen schönen Schlusspunkt unseres Aufenthaltes.



Aus der Heimatgeschichte

Vom Nutzen der regionalen Familiengeschichte

Eine kleine philosophische Betrachtung

In der Geschäftigkeit des Alltags bleibt dem heutigen Menschen wenig Zeit für Besinnung. So scheint es verständlich, daß die meisten Jüngeren kaum Gedanken an jene Zeiten verschwenden, die vor ihren eigenen Erdenwällen liegen. Und doch wäre dies manchmal angebracht. Keinesfalls soll hier der Verklärung der „guten alten Zeit“ das Wort geredet werden. Jede Epoche hat ihre Licht- und Schattenseiten, und je nachdem (was auch abhängig ist von der Stellung des einzelnen in der Gesellschaft)

überwiegt dieser oder jener Aspekt. Jedenfalls kann die Versenkung in verflossene Zeiten uns durchaus lehren, daß es zu allen Zeiten Probleme gegeben hat, die oft mindestens genau so groß wie jene waren, die wir heute manchmal für unüberwindbar halten.

Ich habe eingangs von der Geschäftigkeit des Alltags gesprochen. Das weckt die Vorstellung, als sei früher alles gleichmäßiger, stiller, überschau- und vorhersehbar verlaufen als unsere heutigen Lebensbahnen. Lauscht man den Erzählungen der Älteren, ergibt sich in den meisten Fällen tatsächlich dieses Bild. Wer sich aber in die weitere, nicht mehr durch persönliche Verklärung getrübte Vergangenheit begibt, stößt durchaus nicht allein auf Erbaulichkeit. Man muß nur die überlieferten Dokumente der eigenen Familie zum Sprechen bringen!

Versuchen Sie doch einmal, Näheres über die Lebensumstände Ihrer Vorfahren oder der früheren Bewohner Ihres Heimatortes herauszubekommen. Eine der ergiebigsten Quellen hierzu sind unsere Kirchenbücher. Sie beginnen in der Parochie Berga schon 1571; im Filial Waltersdorf (damals mit Wernsdorf zusammen vom jeweiligen Bergaer Diakon versorgt) sind entsprechende Aufzeichnungen seit 1600 überliefert. Im früheren Pfarramt Culmitzsch wurden seit 1579 Personenregister geführt. Manch einer fragt sich gewiß, was die trockenen Geburts- und Tauf-, Aufgebots- und Heirats- sowie die Sterbe- und Begräbnisnotizen uns denn heute so Wichtiges zu geben vermögen. Nun: Schon diese allein vermitteln dem, der sie zu lesen und zu deuten versteht, ein plastisches Bild von Freud und Leid: Kinderreichtum, gepaart mit früher Sterblichkeit (auch der Mütter); soziale Hintergründe (wer heiratet wen? - wer wird bei wem Paate); Todesursachen („natürliche“ z. B. durch Alter oder Epidemien, „unnatürliche“ durch Kriegseinwirkung oder Unglücksfälle) ... Anhand der verzeichneten Berufe gewinnt man eine Vorstellung von der Zusammensetzung der Bevölkerung. Auch spektakulärere Dinge finden sich in den alten Kirchenbüchern (ich habe in vergangenen Ausgaben unseres Amtsblatts schon öfter auf diese Quelle zurückgegriffen; man denke zum Beispiel an die vor längerer Zeit erwähnte Säckung einer Kindsmörderin in der Elster).

Hat man die Daten der Kirchenbücher verwertet, können z. B. Steuerlisten weitere aufschlußreiche Informationen, vor allem über Besitz- und Vermögensverhältnisse, vermitteln.

Beginnen sollte man natürlich zunächst mit dem, was von Eltern, Großeltern und gegebenenfalls Urgroßeltern an Überlieferungen und persönlichen Hinterlassenschaften noch vorhanden ist. Dazu zählen selbstverständlich auch alte Fotos.

Sie werden bald entdecken, daß solcherart betriebene Beschäftigung mit der Vergangenheit für die eigene Erlebniswelt ungeheuer bereichernd wirken kann. So manche Mißhelligkeit des heutigen Alltags dürfte sich, verglichen mit den Mühen unserer Ahnen, als leichtgewichtig herausstellen. Wer sich allerdings, z. B. durch die spätere Veröffentlichung seiner Forschungsergebnisse, dabei auch eine spürbare materielle Bereicherung erhofft, wird enttäuscht werden. Wer also glaubt, der unverheiratete Verfasser der vorliegenden Zeilen sei durch die nahezu regelmäßige vierzehntägige Berichterstattung in der „Bergaer Zeitung“ zumindest finanziell zu einer guten Partie geworden, sitzt einem Irrtum auf.

Dr. Frank Reinhold

Heimatstube Wolfersdorf

Wernsdorf

Wernsdorf wurde erstmals im Jahre 1306 in einer Urkunde erwähnt.

Es gab verschiedene Schreibweisen:

Wernsdorff (1306), Wernersdorf, Werhersdorf (1378), Wenßdorf (1618)

Wernsdorf erstreckt sich langgestreckt zwischen sanften Hügeln eingebettet an den Ufern eines kleinen Baches, zudem auch parallel die Dorfstraße verläuft.

Die ganze Dorfform zeigt, daß es sich um eine rein germanische Siedlung handelt, ein sogenanntes Radial-Waldhufendorf. Die dazugehörigen Felder und Wiesen beginnen unmittelbar hinter den Bauernhöfen. Der Ort besteht aus einem unteren und oberen Teil. Wo die Albersdorfer Chaussee die Dorfstraße schneidet, liegt auf einem kleinen Hügel die alte Dorfkirche. Gleich neben der Kirche steht das ehemalige Schulhaus.

Wie in fast jedem Dorf befindet sich auch hier ein Dorfteich. Die ganze Anlage und ein Teil der Kirche, eine romanische Anlage der Kirche mit der romanisch-katholischen Kapelle, deren Be-

stehen bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, zeugen davon, daß der Ort in der germanischen Rodungsperiode (um 1200) gegründet wurde.

Rechteckige Felder zeugen von germanischer Siedlungszeit. Kurz vor dem 30-jährigen Krieg wurde der Ort von einer verheerenden unbekannten Seuche heimgesucht, so daß nur noch die Hälfte der Bevölkerung überlebte.

Wernsdorf lag abseits von großen Heeresstraßen und wurde so von Brandschatzungen und Zerstörungen bewahrt. Der Hügel auf dem das Schmutzlersche Gut, ein ehemaliges Vorwerk von Schloß Berga steht, heißt im Volksmund Schauderei. Hier soll früher einmal der Galgen gestanden haben.

Die Gehöfte sind Kulturdenkmäler und sind fast alle im fränkischen Stil angelegt. Ihr Fachwerk ist reich an Fruchtbarkeitsymbolen, neben „wilden Männern“ finden wir noch primitive Darstellungen von „Lebensbäumen“. Die „wilden Männer“ sollen die bösen Geister vom Haus abhalten. Eines der schönsten Gehöfte des Ortes ist das „Schreibersche“, welches schon seit 1643 im Besitz ein und derselben Familie ist.

Auszug aus: Akte „Dorfarbeit“ von Begeest - Hertel - Weise

Sonstige Mitteilungen

Tourismusverband Ostthüringen

Fahren Sie ab...

in Richtung „EXPO 2000“

eine Tour durch die Wismutregion

Lernen Sie unter kompetenter Führung eines der größten Umweltschutzvorhaben Europas kennen: Die Revitalisierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft in Ostthüringen, ein weltweites Projekt der Weltausstellung „Expo 2000“.

Am Originalschauplatz wird Ihnen die fortlaufende Sanierungsaktivität anschaulich präsentiert und Sie haben die Möglichkeit, bereits fertiggestellte Objekte zu besichtigen.

Interessante Stationen der Tour sind unter anderem der Tagebau Lichtenberg, welcher derzeit durch die größte Kipperflotte Europas verfüllt wird, die industriellen Absetzanlagen Trünzig und Culmitzsch, jeweils mit dort errichteten Aussichtsplattformen sowie die Ausstellung zum Bergbau im Geraer Museum für Naturkunde.

Termine:

Tour 1: Besichtigung der Aussichtsplattformen im Wismutgebiet
incl. Imbiß und Besuch des Museums für Naturkunde Gera
samstags:

21. August 1999, 10 - 14 Uhr
Fahrt in den Tagebau Lichtenberg
mittwochs:
4. August, 1. September, 6. Oktober 1999,
9 - 11 Uhr

Informationen und Buchung:
Tourismusverband Ostthüringen e.V.
07545 Gera

Greizer Straße 39
e-mail:Tour-Ost@-online.de
Tel. (03 65) 8 31 01 26
Fax (03 65) 2 90 02 51

Das Arbeitsamt Gera informiert

Rechtsänderung bei Arbeitslosenhilfe

Seit dem 29. Juni 1999 gelten für Bezieher von Arbeitslosenhilfe folgende Änderungen:

Bei der Berücksichtigung von Vermögen, das zur Altersvorsorge gedacht ist, erhöhen sich die Freibeträge. Zu den schon bisher geltenden Beträgen von 8.000 DM bzw. für Ehegatten von 16.000 DM können für jedes vollendete Lebensjahr zusätzlich 1.000 DM als Freibetrag gewährt werden:

Die Verwendung des Vermögens für eine angemessene Alterssicherung muß nachgewiesen werden. Dazu zählen zum Beispiel kapitalbildende Lebensversicherungen, Investmentfonds zur Alterssicherung und Sparbriefe mit einer Verfügungsbeschränkung bis zum 60. Lebensjahr. Sollte die Kapitalanlage

vor dem 60. Lebensjahr fällig werden, wird die erneute Anlage des Kapitals geprüft. Andere Sparformen können berücksichtigt werden, sofern das Kapital mindestens ein Jahr vor dem Anspruch auf Arbeitslosenhilfe für 4 bis 5 Jahre fest angelegt wurde.

Auf keinen Fall für die Alterssicherung werden spekulativen Anlageformen, z. B. Aktien, und Vermögen auf Girokonten und Sparbüchern berücksichtigt.

Angerechnet wird Vermögen auch, wenn es während des Bezuges von Arbeitslosenhilfe zufließt (z. B. durch Erbschaft oder Lottogewinn) und es nicht aus dem zur Alterssicherung dienen Vermögen resultiert.

Nähere Auskünfte zu den neuen Regelungen erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leistungsabteilung.

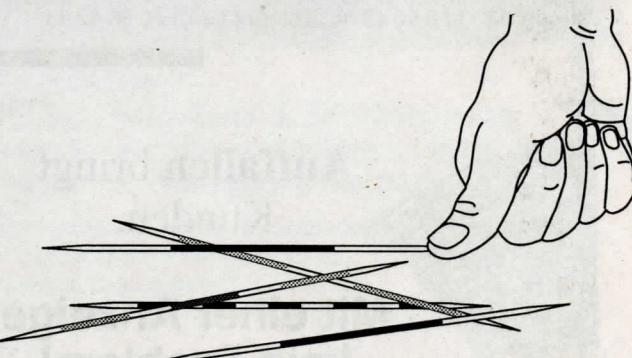
Die AOK informiert

Die gute Nachricht:

AOK-Service auf Flughafen kommt gut an

Mehr als 150 Mal konnte in den letzten Monaten Urlaubsreisenden auf dem Flughafen Erfurt mit einem Auslandskrankenschein „last minute“ geholfen werden. Bei diesem kostenfreien Service, den es seit dem 1. Juli 1998 gibt, erhalten AOK-Versicherte auch noch kurz vor dem Abflug ihren Auslandskrankenschein. Möglich ist dies auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen der AOK und der Gastronomie und Dienstleistungs GmbH & Co. Betriebs KG, wonach es den Auslandskrankenschein gegen Vorlage der Versichertenkarte im Gastronomiebereich sowie im Shop des Erfurter Flughafens gibt. Sabine Noll, Regionalleiterin der AOK in Greiz, rechnet mit der steigenden Zahl der Fluggäste während der Sommerferien mit einer verstärkten Nachfrage nach diesem kostenfreien Angebot.

Nur die Ruhe, denn



- Ihre Anzeige ist bei uns in den besten Händen,
- unsere Leser sind Ihre Verwandten, Freunde oder Nachbarn!

Zu verkaufen

in Oberwiesenthal, der Heimat von Jens Weisflog, dem mehrfachen Olympiasieger im Skispringen

Restaurant und Pension

mit insgesamt drei Gebäuden, erbaut 1860 bis 1900, mehrfach modernisiert

Die Anlagen liegen auf einem Grundstück von ca. 4.000 m² in der Nähe zur Grenze der Tschechischen Republik mitten im wunderschönen Fichtelgebirge. Restaurant und Pension waren bis heute durchgehend in Betrieb, sind aber renovierungsbedürftig.

Der Kurort Oberwiesenthal mit seinen 5.000 Einwohnern ist ein bekannter Wintersportort mit idealen Wander-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Weltbekannte Sportler sind hier ebenso anzutreffen wie Touristen aus aller Welt.



Vollständige Unterlagen erhalten Sie bei:
ITC Industrie- und Technologiepark Heckert GmbH
- Immobilienverwaltung; Herr Krain -
Otto-Schmerbach-Straße 19, 09117 Chemnitz,
Telefon 03 71 / 8 66 42 30, Telefax 03 71 / 8 66 42 43

Auffallen bringt Kunden.

Mit einer Anzeige kein Problem!

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten

Manu's Kosmetik-Eck

Manuela Oschatz

Berga, Schloßstraße 12, Tel.: 036623/2 02 03



Chic in den Urlaub

• Fußpflege • Kosmetik • Enthaarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

Donnerstag

Freitag

8-17 Uhr

Hausbesuche

8-16 Uhr und nach Vereinbarung



Werbung..

**Ja,
aber
wie?**

Bei der
Beantwortung
dieser Frage
sind wir der richtige
Partner für Sie!

inform

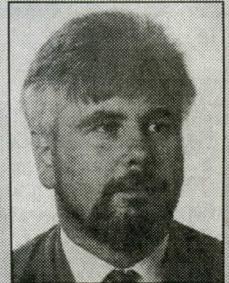
Rufen Sie uns
einfach an:

Telefon

0 37 44 / 21 61 95

Telefax

0 37 44 / 21 61 95



Gunter Fritzsch
Gebietsleiter

... und wann werben Sie ?

Wunschel

Fliesenleger-
Meisterbetrieb

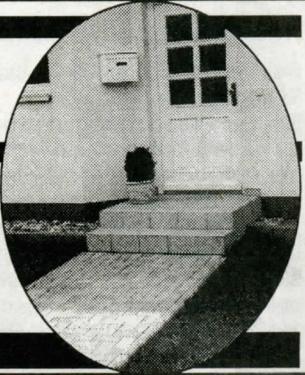
Lindenstraße 75 • 07580 Seelingstädt
Telefon/Fax: (036608) 9 07 56

Kreuzstraße 1 • 04600 Altenburg
Telefon: (03447) 37 50 16

Beratung • 3D-Badplanung • Verkauf • Verlegung

LUST

auf Fliesen



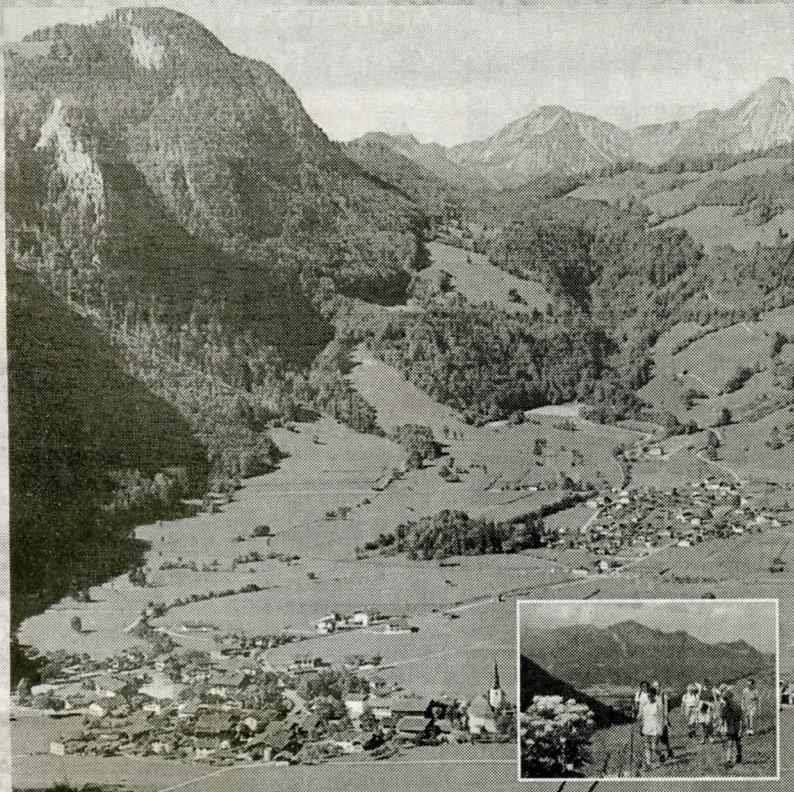
herzlich willkommen

Chiemsee und Chiemgauer Alpen

in



Urlaub in allen Höhenlagen



Unterwössen/Oberwössen

Die beliebten Luftkurorte liegen in den Chiemgauer Alpen auf etwa halbem Weg zwischen Chiemsee und Reit im Winkl an der Deutschen Alpenstraße. Hier finden Sie preiswerte Unterkünfte vom hübschen Privathaus über gemütlich eingerichtete Pensionen und Gasthäuser bis zum exklusiven 4-Sterne-Hotel, sowie Zimmer auf Bauernhöfen und schön eingerichtete Ferienwohnungen. Gepflegte Gaststätten sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Unser Ort in Stichpunkten: Hallenbad, Wössner See, Deutsche Alpen-Segelflugschule, Süddt. Gleitschirmschule, Tennis, Bauerntheater, Kurkonzerte, Heimatabende, Ausflugsfahrten, Kinderferienprogramm und natürlich schöne Wander- und Radwanderwege.

555 m, 4.200 Einwohner, 1.900 Gästebetten, Bahnhof Prien am Chiemsee, Autobahnausfahrt Bernau (A8 München-Salzburg)

Unser Angebot 1999:

„Berggefühle“

7x Ü/F incl. Wanderkarte, 3x Eintritt Hallenbad, Wander- und Ortsführung, Dia-Abend ab 239,- DM
Preisbeispiele aus unserem Gastgeberverzeichnis:

Privatpensionen/Bauernhöfe (Etagendusche)	Ü/F ab 21,- DM
Privatpensionen/Bauernhöfe (Dusche/WC)	Ü/F ab 25,- DM
Hotels/Gasthäuser (Dusche/WC)	Ü/F ab 48,- DM
Ferienwohnungen	pro Tag ab 55,- DM

Täglich aktuell:
Freie Zimmer + FeWo
im Internet:
www.unterwoessen.de

einfach ausschneiden und gleich absenden

Bitte übersenden Sie uns Ihren Ortsprospekt mit
Gastgeberverzeichnis „**Unterwössen/Ober-
wössen**“ mit umfangreichen Informationen über
den Urlaubsort und seine Umgebung.

Name:

Straße:

PLZ: Wohnort:

Gäste-Information

Unterwössen
Rathausplatz 1
83246 Unterwössen
Tel. 0 86 41 / 82 05
Fax 0 86 41 / 97 89 26

e-Mail: tourismus@unterwoessen.de

Urlaub in allen Höhenlagen





SAT.1

- Zuschauerreisen -

ab DM
pro Person

349,-

- ✓ 8tägige Erlebnisreise
- ✓ im 3-Sterne-Hotel
- ✓ inkl. Frühstück

Malta

... die Urlaubs- und
Erlebnisinsel im Herzen
des Mittelmeeres

Urlaub auf Malta bedeutet Sonne, Wärme, Radfahren, Wandern, Kultur genießen und vieles mehr. Besuchen Sie Malta, und erleben Sie einen romantischen, sonnigen Frühling im Winter!

Ihr 3-Sterne-Hotel:

z. B. Hotel Golden Sands

Es verfügt über eine Rezeption mit Mietsafes, Aufenthaltsraum mit Satelliten-TV, Spielzimmer, Bar, Nichtraucher-Speisesaal, Boutique, Diskothek und Meerwasser-Swimmingpool (nicht beheizt) mit Sonnenterrasse u. Kinderbecken und Hallenbad. Tennis u. Fahrradfahrten gegen Gebühr. Abends gelegentlich Live-Musik.



Direkt gebucht, direkt gespart!

Reisetelefon

0 18 05 / 20 23 08

(DM 0,24 pro Minute - bundesweit)

Mo. bis Fr.: 8.00-22.00 Uhr

Sa. und So.: 10.00-18.00 Uhr

Reisefax: 0 18 05 / 67 10 13

Internet: www.lw-aktuell.de

Bitte bei Buchung angeben: Kennziffer 21/200

Ihr 4-Sterne-Hotel: z. B. Hotel Suncrest

Dieses Hotel verfügt über Rezeption (24-Std.-Service), Juwelier, Souvenir- u. Zeitungs-Shop, Spieler Raum, Boutique, Restaurants, Pizzeria, Cocktail-Bar, Diskothek und Meerwasser-Swimmingpool. Etwa 150 m entfernt befindet sich das „Sunny-Coast Fitneß-Center“ mit Hallenbad, Whirlpool und Squashcourt (o. Gebühr). Tennisplatz mit Flutlicht, Sauna u. Massage (gegen Gebühr). Abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm wird geboten.

Alternative Unterbringung in gleichwertigen Hotels.

Inklusivleistungen:

- Flug mit der deutschen Fluggesellschaft FlyFTI oder mit Air Malta vom gewünschten Abflughafen nach Malta und zurück in der Economy-Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (bei Flug mit Air Malta)
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen mit Frühstück im gebuchten Hotel
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad o. Dusche, WC, Klimaanlage/Heizung und Balkon
- Silvester-Gala-Dinner bei Abflug am 22.12., 24.12. und 29.12.99
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reiseführer „Malta“
- Reisepreissicherungsschein

Kinderermäßigung: auf Anfrage

Wunschleistungen pro Person/pro Woche:

- Aufpreis 4-Sterne-Hotel: Saison A-D DM 70,-/Saison E DM 300,-

Termine & Preise 1999/2000 p. P. / Woche; EDV-Code: 2614

Abflughafen	Frankfurt, Stuttgart, München, Leipzig	Berlin- Schönefeld, Münster- Osnabrück, Hannover	Köln	Hamburg
Fluggesellschaft	FlyFTI	FlyFTI	FlyFTI	Air Malta
Flugzuschlag	+ 50,-	+ 50,-	+ 125,-	
Saison A DM 349,-	03.12. 14.01.	03.12. 14.01.	03.12. 14.01.	01.12. 12.01.
Saison B DM 398,-	10.12. 17.12. ²¹ 21.01. 28.01.	10.12. 17.12. ²¹ 21.01. 28.01.	10.12. 17.12. ²¹ 21.01. 28.01.	08.12. 15.12. ²¹ 19.01. 26.01.
Saison C DM 449,-	19.11. 26.11. 07.01. 04.02. 11.02. 18.02. 25.02.	19.11. 26.11. 07.01. 04.02. 11.02. 18.02. 25.02.	19.11. 26.11. 07.01. 04.02. 11.02. 18.02. 25.02.	17.11. 24.11. 05.01. 02.02. 09.02. 16.02. 23.02.
Saison D DM 499,-	05.11. 12.11. 03.03. 10.03. 17.03. 24.03. 31.03.	05.11. 12.11. 03.03. 10.03. 17.03. 24.03. 31.03.	05.11. 12.11. 03.03. 10.03. 17.03. 24.03. 31.03.	03.11. 10.11. 01.03. 08.03. 15.03. 22.03. 29.03. ²¹
Saison E²¹ DM 1.199,-	24.12. ²¹ (14 Tage inkl. Silvester-Gala-Dinner)	24.12. ²¹	24.12. ²¹	22.12. ²¹ 29.12. ²¹

²¹ Bei Abflug 15.12. u. 17.12. nur 1 Woche buchbar!

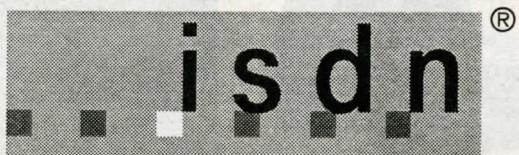
²¹ Bei Abflug 22.12., 24.12. u. 29.12. nur 2 Wochen buchbar!

Bei Flügen mit Air Malta am 22.12. u. am 29.12. DM 240,- Aufpreis p. P.!

Letzte Anreise am 29.03. bzw. am 31.03. für max. 1 Woche möglich!

HONDA
Motorrad 
Jummann
 Exclusivhändler
 An der B 92
 07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

ISDN - das digitale Telefonnetz der Telekom.
 Nutzen Sie die faszinierenden Möglichkeiten!



Eingetragenes Warenzeichen der Deutschen Telekom AG

„Wir beraten Sie ausführlich und installieren Ihre ISDN-Anlage schnell und fachgerecht.

SP: Zeuner

TV, VIDEO, HIFI, SAT, MOBILFUNK
 07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3 • Tel. (036623) 2 08 57

Nicht vergessen!!!

Heute noch eine Anzeige bei der Inform-Verlags-GmbH & CoKG aufgeben.

Tel. 03677 / 800058
 Fax 03677 / 800900

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN

FLIESENCENTER SEELINGSTÄDT

An der B 175

Neue

Fliesen-
kollektionen
zu phanta-
stischen
Preisen

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortsstraße 53
 07580 Seelingstädt
 ☎ 036608/26 32



Bestattungshaus Francke - Inh. Rainer Francke

Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

Häusner

NATURSTEINE • FLIESEN

Granit - Marmor - Betonwerksteine

Unsere Leistungen: Treppenstufen, Podeste,
 Mauerabdeckungen, Fenster u. Sohlbänke
 ARBEITS- UND ABDECKPLATTEN FÜR BAD U. KÜCHE

Große Fliesen- und Natursteinausstellung

Beratung - Verkauf - Lieferung und Einbau

Riesenauswahl an Fliesen für Jeden

Gewerbegebiet Morgensonne 6 Telefon: 03 66 08 / 9 60 - 0
 07580 Braunschwalde Telefax: 03 66 08 / 9 60 - 20



In eigener Sache:

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der Schreibmaschine.
 Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

Das Sommerangebot von SKODA !

Das Sondermodell

Felicia

PEP

**ab 13.990 DM
7.152,97 €**



**Finanzierungs-
beispiel:
AUTO-CREDIT**

Felicia PEP LX 1.3 (50kW/68PS)
ohne Anzahlung
47 Raten a'
jährliche Fahrleistung
Schlußrate
eff. Jahreszins

16.690,- DM
0,- DM
269,- DM
15.000 km
6.300,- DM
4,9%

(Ein Angebot der Skoda - Bank)



IHR SKODA - Vertragshändler:

M. & H. Neudeck

Inh. H. Rumpf + G. Jost

bis zu
2.500,- DM
Preisvorteil zum vergleichbar ausgestatteten Serienmodell
+
SUPERFINANZIERUNG

Für clevere Einsteiger.

*Der Mitnahme-Corsa für 1,9%**



Der OPEL CORSA.



Der Corsa für clevere Rechner: 1.0 12V ECOTEC-
Hundert Jahre Opel-Automobile. Motor für niedrigen Verbrauch, 4 Airbags für
Ihre Sicherheit, 3 oder 5 Türen für viel Komfort. Und selbst
die gute Ausstattung ist serienmäßig. Bei so vielen Vorteilen
gibt's nur noch eins: anrufen, Termin vereinbaren, probefahren!

*** Unser Angebot:**

Zum Beispiel mit dem Opel Corsa City
1,0 12 V ECOTEC-Motor mit 40 kW (55 PS) 3türig

Monatsraten:	6.000,- DM
Anzahlung:	1,9%
könnte Ihr Gebrauchter sein	
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	

Ein Angebot der Opel Bank.

Unser Barpreis: ab 16.900,- DM

Ihr freundlicher Opelhändler



Reichenbacher Str. 210 a
07973 Greiz
Tel. (03661) 70880
Fax (03661) 70888

Gewerbegebiet Winterleite 1
07980 Berga
Tel. (036623) 620-0

